Quartier Papillon Köniz: Einweihung des Kreisels an der Landorfstrasse

13.06.2017 - Das neu entstehende Quartier Papillon im Ried Niederwangen erhält ein markantes Eingangstor. Der Kreisel und das im Rahmen eines Wettbewerbs realisierte Kunstwerk «Papillon» des Zürcher Künstlers Alvar Neuenschwander wurden feierlich eingeweiht.

Kunstwerk im Kreisel

Letztes Jahr luden die Gemeinde Köniz und die Infrastrukturgenossenschaft Papillon (IGP) drei Kunstschaffende ein, ein Projekt für ein Kunstwerk auf dem neu gebauten Kreisel an der Landorfstrasse zu entwerfen. Die Jury, bestehend aus Vertretern der Gemeinde, der IGP und des Ortsvereins Niederwangen, beurteilte die Projekte und sprach sich schliesslich einstimmig für das Kunstwerk «Papillon» des Zürcher Künstlers Alvar Neuenschwander aus. Zwei fünf Meter hohe Kreissegmente aus weiss gestrichenem Stahlblech stehen so angeordnet auf einer kleinen Erhebung im Kreisel, dass beim Umfahren des Werks der Eindruck entsteht, die beiden Flügel eines Schmetterlings bewegten sich. Die schlichte, aufgrund ihrer Grösse jedoch markante Skulptur soll dem neuen Quartier eine identitätsstiftende Wirkung verleihen.

Das Quartier Papillon

Im Quartier Papillon werden dereinst nicht nur etliche neue Mehrfamilienhäuser stehen, hier entsteht ein vollkommen neues Quartier mit ca. 1000 Wohnungen. Die Mischung aus Wohnen, Grünräumen und dem Naherholungsgebiet des Könizbergwaldes macht das Quartier für die zukünftigen ca. 2‘500 Einwohnerinnen und Einwohner zu einem attraktiven Wohnort, der durch die Buslinie 29 optimal an den öffentlichen Verkehr angeschlossen ist. Eine neue Schul- und Sportanlage sowie ein geplantes Quartierzentrum/Weiler garantieren eine hohe Lebensqualität.

Von den acht projektierten Baufeldern zuzüglich Weiler ist das erste bereits im Bau, während für das zweite vor einigen Wochen das Baugesuch eingereicht worden ist. Für ein weiteres Baufeld läuft gegenwärtig ein Architekturwettbewerb. Die Gemeinde Köniz möchte darauf ein zukunftsweisendes Areal gemäss den Kriterien der 2000-Watt-Gesellschaft und den Anforderungen von Plus-Energie-Quartieren ermöglichen.

Neuer Strassenname: Papillonallee

Der Name Papillon geht zurück auf das Siegerprojekt des städtebaulichen Wettbewerbs im Jahr 2013. Auf Antrag der Infrastrukturgenossenschaft hat der Gemeinderat beschlossen, die Erschliessungsstrasse zur Wohnüberbauung neu als Papillonallee zu benennen (bisher Komturenstrasse). Sämtliche neuen Gebäude erhalten somit eine Gebäudeadresse mit dem Namen Papillonallee. Ausserdem ist geplant, die einzelnen Baufelder nach Schmetterlingen zu benennen. Dafür, dass die Papillonallee zukünftig auch als Allee wahrgenommen wird, sorgen die zahlreichen Bäume, die entlang der Strasse gepflanzt werden.

Auskunftspersonen

- Gemeinderat: Katrin Sedlmayer, Gemeinderätin Planung und Verkehr, T 031 970 92 02
- IGP: Jürg Herzog, Geschäftsführer, Gaschen Partner AG, T 031 350 56 61, www.papillon-koeniz.ch
- Verwaltung: Marianne Keller, Kulturbeauftragte, T 076 399 31 82